

844—52 bedingt gewesen. Ein Wort noch zu M. Lipp's Ansaß von 795 für die Entstehung der Spanischen Mark; diese Zeitbestimmung gründet sich auf eine spanische Urkunde, die einen Markgraf Reimund im 26. Jahre Kaiser Karls und der 15. Indiktion nennt. Abgesehen davon, daß die germanische Form *marchio* vor 830/40 kaum in einer Quelle erscheint, hat Lipp nur durch eine Verbesserung des Kaiserjahrs das Datum retten zu müssen geglaubt; denn die Indiktion war nicht mit dem 26. Regierungsjahr Karls des Großen zu vereinen. Das ist unnötig; denn das 26. Regierungsjahr Karl des Kahlen läuft von 865 auf 866, die 15. Indiktion begann am 1. September 866.¹⁾ Die Urkunde gehört also in den Herbst 866, und Reimund ist der erste Markgraf der 865 von Septimanien getrennten spanischen Mark.

Was sonst über Septimanien wie die spanische Mark bekannt ist, entspricht durchaus den Verhältnissen der Ostmark. Der Markgraf von Septimanien hatte sechs Grafschaften unter sich, die später durch Vizegrafen verwaltet wurden, der Markgraf von Barcelona hatte deren 13 unter sich. Dagegen sind nur drei oder fünf Grafschaften in Verbindung mit Toulouse gekommen, wobei unklar bleibt, wie alt diese Verbindung war.

Die Markgrafen in Septimanien, der spanischen Mark und Toulouse waren also genau so „Präfecten“ wie die Ostmarkgrafen oder die Herzöge von Friaul, genau wie diese verwalten sie eine der Grafschaften selbst, genau wie bei diesen wechseln die Titel *dux*, *comes* und Markgraf je nach Quelle und Zufall. Genau wie im Osten ist Karl der Große der Gründer der Mark, die schon am Ende seiner Regierung oder am Anfang derjenigen seines Sohnes in mehrere Marken zerfällt. Zwischen 805 und 820 ist Toulouse von der Spanischen Mark getrennt worden, 865 Septimanien eine eigene Mark geworden.

Die Gründung der bretonischen Mark hat Lipp noch Pippin zugeschrieben.²⁾ Holzmann sieht die bretonische Mark für den

¹⁾ Bouquet, Recueil 8, 600—601; M. Lipp a. a. O. S. 22.

²⁾ M. Lipp a. a. O. S. 11.